

2018: Arno Jehli

Der «Goldene Violinschlüssel 2018» geht ins Bündnerland zu Arno Jehli von der bekannten Kapelle Oberalp.

Von Martin Sebastian

Präsident: Walter Näf
Telefon 071 633 33 13
E-Mail praesident@goldenerviolinschluessel.ch

Redaktion: Walter Näf
Telefon 071 633 33 13
E-Mail afidelio@bluewin.ch

Internet:
www.goldenerviolinschluessel.ch

Verbandsadresse: Goldener Violinschlüssel, 8000 Zürich

Grundsätzliches: Der Verein «Goldener Violinschlüssel» zeichnet jedes Jahr eine Persönlichkeit aus, welche sich um die klingende Folklore, sei es um die Ländlermusik, den Jodel- oder Chorgesang und die Blasmusik, in uneigennütziger Weise verdient gemacht hat. Diese Auszeichnung ist in der Schweiz die höchste Anerkennung dieser Art.

Publikation: ALPENROSEN ist das Organ des Goldenen Violinschlüssels. Die Verbandsinformationen werden auf dieser Seite publiziert. Weitere Artikel rund um die Verleihungen sind zusätzlich in diesem Schweizer Folklore-Magazin zu finden.

Arno Jehli ist Musiker, Komponist und Kapellmeister. Seit 50 Jahren spielt der Bündner auf den Bühnen dieser Welt. Dabei kombiniert er seine geliebte traditionelle Ländlermusik gerne auch mit Schlager, Klassik, Unterhaltungsmusik, internationaler Folklore, Pop und Rap.

Mit seinen fröhlichen Augen, seinem gemütlichen Seelöwenschmuck, seinen witzigen, überraschenden und doch immer urchigen Auftritten sowie seiner sympathischen Ausstrahlung begeistert Arno Jehli (*30. März 1950) stets das zahlreiche Publikum im In- und Ausland. Er lässt sich durch nichts und niemanden aus der Ruhe bringen. Wieso auch? Wer schon seit 50 Jahren an vorderster Front in der Schweizer Folkloreszene mitmisch, kann sich entspannt zurücklehnen. Und jetzt darf er verdientermassen auch noch die Auszeichnung «Goldener Violinschlüssel 2018» in vollen Zügen geniessen.

Der Kapellmeister legt grossen Wert auf die Kameradschaft in seinem Team. Er wollte sich nie als Einzelperson in den Vordergrund stellen, denn seine Kapelle bedeutet ihm alles. Sie ist sein Leben. Arno Jehli ist es, der alles organisiert und immer wieder etwas Neues anzettelt. Wie viele Kompositionen aus seiner Feder stammen, kann selbst er nicht sagen. Jedenfalls sind es sehr viele, denn seit seiner Jugend kommen ihm auf den Wanderungen mit seinem Hund immer wieder neue Melodien in den Sinn.

Die Kapelle Oberalp kennt man als die etwas andere Volksmusikkapelle. Sie ist mit ihrer vielseitigen Musik stets für eine Überraschung gut, dabei bleibt die traditionelle Bündner Volksmusik immer die Basis des Repertoires. Von der Kapelle Oberalp gibt es über 50 verschiedene Tonträger, davon wurden vier mit Gold ausgezeichnet. Zusammen mit Carlo Brunner gab Arno Jehli 15



Kapelle Oberalp.

CDs mit «Lumpeli» raus. Auch das eine Idee des Bündners, die wie eine Bombe einschlug. Diese Produktionen zählen heute noch zu den meistverkauften CDs der Schweiz.

Die Formation von Arno Jehli tritt in der typischen Bündner Volksmusikbesetzung auf: zwei bis drei Klarinetten (oder Saxofone), zwei Schwyzerörgeli abwechslungsweise mit Akkordeon und einem Bass. Die bekannte Kapelle Oberalp besteht aus folgenden Mitgliedern: Arno Jehli (Gründungsmitglied, Kapellmeister, Schwyzerörgeli, Akkordeon), Kurt Patzen (Akkordeon, Schwyzerörgeli), Felix Calonder (Schwyzerörgeli), Walter Rogentin und Martin Tanner (Klarinette, Saxofon), Josias Just (Klarinette) und Forti Caduff (Bassgeige). Trotz ihrer rund 150 Auftritte pro Jahr sind alle Musikanten berufstätig. Die «Oberälpler» gehören seit vielen Jahren zu den erfolgreichsten und reisefreudigsten Kapellen der Schweiz. Ihre Experimentierfreudigkeit ist legendär, sei es mit einer Dudelsackgruppe, mit klassischen Streichern oder mit Gruppen aus Paraguay und Mexiko.

Arno Jehli ist seit 50 Jahren ein Garant für traditionelle Bündner Volksmusik. Mit seiner Kapelle Oberalp belebt er stets die Schweizer Musikszene. Für sein Lebenswerk hat Arno Jehli die Auszeichnung «Goldener Violinschlüssel» verdient. Die Verleihungsfeier «Goldener Violinschlüssel 2018» für Arno Jehli findet am 13. Oktober 2018 statt.

